



Trauerbeflaggung zur Bestattung des Altbürgermeisters

Ende Mai ist unser Altbürgermeister Lorenz Lang verstorben. Er war von 1972 bis 1978 Bürgermeister der Altgemeinde Dingharting und von 1978 bis 1988 Bürgermeister der frisch zusammengelegten Gemeinde Straßlach-Dingharting. 1988 hatte ihm der Gemeinderat für seine Verdienste den Titel Altbürgermeister verliehen. Mit dem Lang Lenz hat die Gemeinde ein Original und verdienten Bürger verloren. Die Bestattung fand im engsten Familienkreis statt. Die Gemeinde hat einen Kranz niedergelegt.

IN DIESER AUSGABE:

- | | |
|---------------------------------|------------|
| ■ Baumbestattungen bald möglich | S. 9 |
| ■ Mietwohnung gesucht? | S. 10 & 11 |
| ■ Chaos im Ort | S. 12 |

Vorwort des 1. Bürgermeisters

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Fahnen der Gemeinde hängen mit Trauerflor. Sie hängen zu Ehren des Altbürgermeisters Lorenz Lang. Seine Beerdigung fand Ende Mai im engsten Familienkreis statt. Zur Stunde der Beerdigung hatten alle 29 Bürgermeister des Landkreises München, gerade zur Sitzung des Gemeindetags versammelt, eine Schweigeminute eingelegt. Ebenso erhoben sich unsere Gemeinderäte vor der Gemeinderatssitzung von ihren Plätzen. So wurde die Person des öffentlichen Lebens, Lorenz Lang, angemessen verabschiedet. In dieser Ausgabe lesen Sie zudem den Nachruf der Schützengesellschaft Dingharting, der Freien Wählergemeinschaft und der Gemeinde.

Die Gemeinde tut vollends unbemerkt zurzeit etwas Archaisches. Seit Menschengedenken hat der Mensch mit bloßen Händen, einfachem Werkzeug und heute mit modernster Technik nach Wasser gegraben. Das tun wir zur Stunde mit einer Fachfirma im Wasserschutzgebiet rund um Holzhausen und dem Deininger Weiher. Der Grundwasserspiegel sinkt kontinuierlich. Auch, wenn es in den letzten Tagen und Wochen satt geregnet hat, dürfen wir uns nichts vormachen. Der Regen dieser Tage macht eine Reise von sechs bis neun Monaten in die Tiefe und kommt frühestens Weihnachten dort an. Bleiben die Verbräuche gleich hoch und die Winter milde, droht uns langfristig Wasserknappheit. Mit der Suche nach weiteren Quellen wollen wir uns bestmöglich auf den Ernstfall vorbereiten.

Besonders erfreulich finde ich, dass es in unserer Gemeinde seit acht Wochen keine neuen Corona-Infektionen

gibt. Alle 11 Infizierten sind zwischenzeitlich statistisch gesund, wie es so schön heißt. Die Schule und die Kindergärten haben ihren Betrieb weiter hochgefahren. Das ist gut so. Es wäre wünschenswert, wenn ab Herbst für die Kinder noch mehr Normalität und Regelmäßigkeit eintritt. Wem der Corona-Lockdown gar nicht gut getan hat, das sind ein paar Jugendliche aus der Gemeinde. Scheinbar unausgelastet, lungern sie in den Abendstunden vor der Schule herum, lassen ihre Zigaretenkippen vor dem Kindergarteneingang liegen, werfen Wodkaflaschen in die Grünflächen, zerschlagen Blumentröge, treten Fallrohre ein und werfen Paletten in den Weiher. Wenn Ihr, liebe Eltern dieser Jugendlichen, Euch also fragt, was sie in den späten Abendstunden mit ihren Freunden so unternehmen, empfehle ich Euch den Bericht dazu in dieser Ausgabe.

Der wichtigste Faktor für gute Dienstleistungen ist gut ausgebildetes Personal. Seit über sieben Jahren bildet die Gemeinde intensiv aus. In diesen Tagen steht unsere Auszubildende Melanie Spiegl vor dem Abschluss, Sabrina Beierbeck ist auf dem Weg in den gehobenen Dienst, Manuel Kluge wurde kürzlich Wassermeister und Silvia Glas hat gerade ihre berufsbegleitende Ausbildung zur Verwaltungsangestellten abgeschlossen. Mit diesen Aussichten sehe ich uns für die Herausforderungen der Zukunft sehr gut aufgestellt.

Herzliche Grüße
Ihr Hans Sienerth
Erster Bürgermeister

Einwohnerstatistik

Mehr Zuzüge

Einwohnermeldeamt Statistik
Zeitraum: Mai 2020

Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
Anfangsstand	3.279	1.658	1.621
Geburten	1	0	1
Sterbefälle	4	3	1
Zuzüge	30	19	11
Wegzüge	14	7	7
Endstand	3.292	1.667	1.625
Änderung	+13	+9	+4

Umzüge innerhalb der Gemeinde	1	1	0
Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:	3.513		

Impressum

Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting

Die Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

■ Herausgeber:

LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1,
91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0
P.h.G.: E. Wittich

■ Verantwortlich

– für den amtlichen Teil ist
Hans Sienerth, 1. Bürgermeister der Gemeinde
Straßlach-Dingharting, Schulstraße 21,
82064 Straßlach-Dingharting;

– für den Anzeigenteil ist

Peter Menne,
LINUS WITTICH Medien KG.

■ Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Terminübersicht Juli 2020

Mi. 15. Juli 2020	Bauausschuss	Sitzungssaal Rathaus Straßlach
Fr..17. Juli 2020	Abgabe für die Gemeindenachrichten	Erscheinungstag 30. Juli 2020
Mi. 22. Juli 2020	Gemeinderatssitzung	Bürgerhaus Straßlach

Senioren

Eine Broschüre mit vielen Tipps



Gisela Lengersdorf (links) und Bürgermeister Sienerth (rechts) mit der neuen Seniorenbroschüre

Älter werden und dabei unabhängig bleiben – das wünschen wir uns alle, gerade für das Alter. Damit das auch lange so bleibt, stellen sich mit zunehmenden Alter eine Reihe von Fragen. Wer kann mich wo beraten? An wen kann ich mich wenden für praktische Hilfe im Alltag oder gibt es auch einen Frisör der nach Haus kommt? Manchmal sind es nur die kleinen Dinge im Leben, die unseren Alltag erleichtern oder verbessern. Besonders hilfreich ist sicherlich ein solides Netzwerk von familiären oder professionellen Hilfen in allen Lebenslagen. Die Seniorenbeauftragte der Gemeinde Straßlach-Dingharting, Gisela Lengersdorf, ist für Sie da und unterstützt Sie in den allermeisten Fragen des Seniorenalltags.

Damit die Senioren aus der Gemeinde einen umfassenden Überblick über die Angebote in der Gemeinde oder aus der näheren Umgebung bekommen, wurde eine Seniorenbroschüre erarbeitet der ein kleiner praktischer Leitfaden sein soll. Das Leben hält vieles bereit für jeden einzelnen! Daher soll dieser Leitfaden die Senioren ermutigen alle Möglichkeiten zur selbstbestimmten Gestaltung des Alltages im Alter auszuschöpfen und hoffentlich die Hilfe und Unterstützung in Anspruch zu nehmen.

Da das Leben sich ständig weiterentwickelt und die Dinge sich öfters ändern, wird auch die Broschüre regelmäßig überarbeitet und erweitert.

Einkaufsservice Senioren/Bedürftige

Der Burschenverein Straßlach und viele freiwillige Mitbürger bieten Einkaufshilfen an.

Organisation: Gisela Lengersdorf, Seniorenbeauftragte der Gemeinde, Tel. 0172 7192891

■ Silvia Glas

Schnell und aktuell Neuigkeiten und Infos

Keine Besuche zum Geburtstag

Zum Schutz der Gesundheit unserer Seniorinnen und Senioren hat Bürgermeister Hans Sienerth sich dazu entschieden, auch weiterhin auf Geburtstagsbesuche zu verzichten. Stattdessen verschickt die Gemeinde Glückwunschkarten mit Gutscheinen unserer heimischen Gastronomiebetriebe. Die Gutscheine können die Senioren danach einlösen.

Schutzmasken

Wer noch Schutzmasken braucht, kann sich gerne an die Gemeinde wenden, Frau Glas, 08170/9300-24. Die Frauengemeinschaft hat sich bereit erklärt, fleißig Masken zu nähen. Die Gemeinde hat den Stoff besorgt.

Seniorenbeauftragte

Die Seniorenbeauftragte Gisela Lengersdorf ist in der Zeit vom 29.06.2020 bis 05.07.2020 im Urlaub. In dieser Zeit können die Senioren ihre Anliegen an Simon Schäfer, 08170/9300-30 und Silvia Glas, 08170/9300-24 richten. Beide helfen gerne weiter.

■ Die Gemeindeverwaltung

Informieren Sie sich auch online. QR-Codes zum Scannen für Smartphone-Nutzer:



Freie Wählergemeinschaft

Ehrendes Andenken bewahren

Unser Lenz war mit der Vorgängerpartei der FWG 1972 zum 1. Bürgermeister der Altgemeinde Dingharting gewählt worden.

Bei der Zusammenlegung der damals selbständigen Gemeinden Straßlach und Dingharting war er maßgeblich an der Gründung der Freien Wählergemeinschaft 1976 beteiligt und wurde 1978 zum 1. Bürgermeister der neuen Gemeinde Straßlach-Dingharting gewählt.

Aus gesundheitlichen Gründen musste er dieses Amt 1988 aufgeben.

Für Lorenz Lang war es eine Verpflichtung, den Charakter der Gemeinde zu erhalten, aber auch den Fortschritt zu fördern.

Seine humorvolle Art, sein Elan und seine Tatkraft hat Straßlach-Dingharting geprägt. Für die FWG war er stets Vorbild und hat uns erinnert, dass die wahren Werte nicht in Geld zu messen sind.

Lorenz Lang hat das Zusammenleben, den Zusammenhalt, die Menschlichkeit und die Bescheidenheit vorgelebt.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

■ *Moritz Leserer, 1. Vorstand
Freie Wählergemeinschaft
Straßlach-Dingharting*



Kirchturmrenovierung in den 1980er Jahren

Dinghartinger Schützen

In stiller Trauer

Bereits 1956 ist Lorenz Lang in die Schützengesellschaft Dingharting eingetreten.

Lorenz Lang hat sich als 1. Bürgermeister stets für die Belange der Vereine in unserer Gemeinde eingesetzt, nicht nur zur sportlichen Betätigung, sondern auch als Treffpunkt der Mitglieder zur Bewahrung der dörflichen Gemeinschaft. Im Jahr 1962 war Lorenz Lang Schützenkönig mit seiner Liesl Rosi Ettenhuber.

Noch in seiner Amtszeit entstand die Initiative zum Bau eines Heims für die Vereine in Großdingharting. Erst die dadurch verbesserten Trainingsmöglichkeiten erlaubten uns überregionale Erfolge im Schießsport.



Lorenz Lang 1962 als Schützenkönig

An der Jahreshauptversammlung 2016 konnten wir Lorenz Lang die Ehrenurkunde für 60 Jahre Mitgliedschaft überreichen.

Lorenz Lang hat an unseren traditionellen Vereinsveranstaltungen, insbesondere an der Königsproklamation gerne und regelmäßig teilgenommen, wie auch zuletzt im Februar diesen Jahres. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

In stiller Trauer

■ *Walter Probst, 1. Schützenmeister
Schützengesellschaft Dingharting*

Gemeinde

Ein Original ist nicht mehr unter uns

Altbürgermeister Lorenz Lang ist im Alter von 83 Jahren verstorben. Er wurde mit Rücksicht auf die Corona-Auflagen im engsten Familienkreis bestattet. Die Gemeinde hat einen Kranz niedergelegt.

„Der Lenz is g'storbn“ ein kleiner Satz, der mich am 15.05.2020 als Handy-Nachricht erreichte. So kurz der Satz, so unendlich sein Inhalt: nämlich, dass unser Altbürgermeister verstorben ist.

Der Lang Lenz, wie er im Dorf genannt wurde, war von 1972 bis 1978 Bürgermeister der Gemeinde Dingharting und von 1978 bis 1988 Bürgermeister der frisch zusammengelegten Gemeinde Straßlach-Dingharting. Mit ihm haben wir ein Original verloren. Der frühere Bürgermeister Wilhelm Streit nannte ihn „geradheraus offen“. Er war ein g'standner oberbayerischer Bürgermeister, der unsere Gemeinde in seiner Zeit deutlich geprägt hat. Entgegen allen damaligen Trends der Urbanisierung war es ihm von Anfang an ein Anliegen, dass Straßlach-Dingharting seinen Charakter behält, ländlich bleibt und nur sehr moderat

wächst; eine Philosophie, die wir bis heute leben.

Entsprechend hatte er von Anfang an den Spekulanten und der Zerstörung gewachsener Strukturen den Kampf angesagt. Er war kein leiser Bürgermeister. Deshalb hat er nach eigenen Erzählungen erstmal die Bauträger „nausgeschmiss'n“. Er war streitbar, aber nicht streitsüchtig und wenn gestritten wurde, dann „immer um der Sache willen“.

Obwohl er 1988 nach 16 Jahren aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten musste, lag ihm die Gemeinde weiterhin am Herzen. Die Entwicklung der letzten Jahre bereite ihm größte Freude. Nahezu jeden Montag haben wir miteinander telefoniert. Es freute ihn, dass Dingharting und Straßlach so sehr aufblühen. „Wia Ihr des nur machts!“ „Wo nimmst denn Du des ganze Geld her?“ „Mir ham ja nix ghabt. Mit Oberhaching haben wir uns einen Schneepflug teilen müssen, so arm warn wir!“ Diese Sätze und viele mehr werde ich nie vergessen und sie werden mich stets erinnern, wie gut es uns geht und, dass wir das Erreichte wertschätzen sollen.



Lorenz Lang im Jahr 1978

Ein Thema trieb ihm stets Tränen der Begeisterung in die Augen: die Jugendblasmusik von Dingharting. Dass dieses schöne Projekt mit Unterstützung der Gemeinde stattfinden kann, war für ihn das Allerhöchste.

In seiner Zeit ist bekanntlich der erste gemeindliche Kindergarten in Dingharting entstanden. 2018 haben wir das 45. Jubiläum gefeiert. Damals posierten mehrere Gemeinderäte vor dem altherwürdigen und zwischenzeitlich schön sanierten Gebäude. Seit 2018 sind drei der damals beteiligten Gemeinderäte verstorben: Georg Ertl, Werner Hack und kürzlich erst Charlotte Kunze-Eschner. Nun ist ihnen auch der Bürgermeister, unser Altbürgermeister, Lorenz Lang gefolgt.

Lieber Lenz, ruhe sanft! Deine gerade bayerische Art wird fehlen – am Telefon, beim Seidl, auf Dorffesten oder beim Kramer. Wir werden Dich nie vergessen! In Gedanken sind wir bei den Hinterbliebenen.

■ **Hans Sienerth**
Erster Bürgermeister



Lorenz Lang spricht an seiner Geburtstagsfeier 2016

Corona

Kleine Schritte Richtung Normalität

Immer mehr Lockerungen nach dem Lock-Down, auf Grund des Corona-Virus, treten nach und nach in Kraft. Chöre dürfen wieder proben, es können wieder mehr Gläubige an Gottesdiensten teilnehmen und kleinere Fest und Veranstaltungen sind in Bayern wieder erlaubt.

Die Bayerische Staatsregierung hob zum 17.06.2020 den Katastrophenfall wieder auf. Die letzten Wochen und Monate waren für viele Menschen ein Kraftakt. Eltern waren Lehrer und Betreuer und mussten gleichzeitig auch ihrem Beruf nachgehen. Viele Arbeitnehmer wurden in Kurzarbeit geschickt und einige Firmen kämpfen um die Existenz. Aber jede Krise hat auch etwas Gutes. Viele Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde nutzten die Zeit um sich ehrenamtlich zu engagieren. Für die sogenannte Risikogruppe wurde ein Netzwerk von Helfern in kurzer Zeit auf die Beine gestellt. Die Freiwilligen gingen zum Einkaufen, zur Apotheke oder spielten virtuell eine Runde Schach. Zum Schluss entstanden daraus richtige Patenschaften die

auch über die Krise hinaus bestehen können.

Nach den Pfingstferien konnten nun alle Schulkinder wieder tageweise in die Schule gehen. Für die Kleinsten ist das ein großer Schritt Richtung Normalität. Neben dem Sportverein auch wieder die Freunde in der Schule zu sehen. Die Schulen haben hierzu ein umfangreiches Hygienekonzept umgesetzt um die Kleinsten zu schützen.

Mit nur elf positiv getesteten Corona-Patienten war die Gemeinde Straßlach-Dingharting, die Gemeinde im Landkreis München, mit der geringsten Fallzahl. Aktuell sind keine Einwohner in der Gemeinde erkrankt. Das ist ein Zeichen, dass sich die Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde an die Auflagen der Staatsregierung gehalten haben. Aber die Gefahr ist noch nicht gebannt. Daher ist das oberste Gebot weiterhin den Mindestabstand von 1,5 Meter einzuhalten und den Mund-Nasen-Schutz an Orten zu tragen an denen der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann.



Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung kann helfen das Virus weiter einzudämmen

Die Corona-Warn-App ist seit dem 16.06.2020 verfügbar. Diese App soll helfen das Virus weiter einzudämmen. Sie dokumentiert die digitalen Begegnungen zweier Smartphones. Sollte eine Person im Anschluss positiv auf das Corona-Virus getestet werden, erhalten die Kontakte über diese App eine Warnung. Je schneller diese Information bei den Kontaktpersonen ankommt, desto geringer ist die Gefahr dass sich viele Menschen anstecken. Diese App kann neben den bestehenden Hygienemaßnahmen, viel Händewaschen, Abstand halten und das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung, ein wirksames Mittel sein um das Corona Virus weiter einzudämmen.

Seit Mitte Mai ist auch das Rathaus der Gemeinde Straßlach-Dingharting wieder geöffnet. Im Gebäude sind die Besucher angehalten ebenfalls einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Bleiben Sie gesund.

■ Silvia Glas



Nach den Pfingstferien konnten alle Kinder wieder mit dem Präsenzunterricht beginnen - auch wenn nur tageweise

An der Eisdiele

Sommer, Sonne, Chaos

Eine gemütliche Radl-Tour ins Oberland, ein kleiner Spaziergang durch den Ort und auf dem Rückweg ein kühles Eis. Nachdem die Corona-Pandemie viele Menschen gezwungen hat zu Hause zu bleiben, nutzten viele Menschen die Zeit für Ausflüge in die nähere Umgebung.

So wurde die Eisdiele in Straßlach zu einem beliebten Treffpunkt. Ab den Mittagsstunden bis zum frühen Abend standen teilweise meterlange Schlangen an der Eisdiele an. Fahrräder wurden kreuz und quer abgestellt, Kinder tobten an der Hauptstraße und überall lag der Müll von den Eistüten. Einige Anwohner traten hilfeschend an die Gemeinde heran. Von Corona-Knicke und Abstandsregeln sprach hier schon lange keiner mehr. Die Anwohner rund um die Eisdiele berichteten, dass Müll liegen blieb, sich auf private Grundstücke gesetzt wurde und teilweise unverschämte Kommentare fielen. Die betroffenen

Anwohner setzten sich an den Wochenenden mit der zuständigen Polizeidienststelle in Verbindung. Oft waren die Besucher dann schon wieder weg oder die chaotischen Situationen lösten sich wieder auf. Die Gemeinde setzte sich daraufhin mit dem Betreiber der Eisdiele in Verbindung und suchte das Gespräch, um diese schwierige Situation für alle zufriedenstellend zu lösen. Der Betreiber der Eisdiele sicherte zu, regelmäßig den Müll rund um die Eisdiele und am Weiher einzusammeln und seine Gäste darauf hinzuweisen sich nicht auf den privaten Grundstücken der Anlieger aufzuhalten. Die Gemeinde appelliert an die Besucher der Eisdiele, dass ein rücksichtsvolles Miteinander die Situation entspannen kann.

■ Silvia Glas



Das Chaos vor der Eisdiele ist eine Gefahr für die Verkehrsteilnehmer und ein Ärgernis für die Anwohner

Ausbildung

Bürgermeister gratuliert

Nach einer einjährigen Weiterbildung hat Silvia Glas die Prüfung Verwaltungsfachkraft bestanden. Der Bürgermeister gratuliert Frau Silvia Glas zur erfolgreich abgelegten Prüfung.

Frau Silvia Glas ist seit 2019 in der Gemeinde Straßlach-Dingharting im Vorzimmer von Bürgermeister Hans Siennerth beschäftigt. Vor kurzem hat Frau Glas den Bereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung übernommen und kümmert sich hierbei unter-



Bürgermeister Siennerth gratuliert Silvia Glas zur bestandenen Prüfung

randeren um überhängende Bäume und Hecken und etwa die Erteilung von Negativzeugnissen bei der Haltung von Kampfhunden. Um diese Aufgaben auch rechtlich meistern zu können, sind engagierte und gut ausgebildete Mitarbeiter notwendig. Frau Glas hat die Ausbildung zur Verwaltungsangestellten berufsbegleitend absolviert.

Bürgermeister Hans Siennerth lobte sie für ihr Engagement und gratulierte ihr zu dieser Leistung! Die Qualität unserer Arbeit steht und fällt mit gut ausgebildeten Mitarbeitern, so der Bürgermeister.

■ Franz Gröbmair

ISD

Bohrungen im Wasserschutzgebiet



Auf der Suche nach Wasser - Bohrungen im Wasserschutzgebiet bei Holzhausen

Seit Anfang Mai laufen die Bohrungen im Wasserschutzgebiet Holzhausen. Insgesamt werden drei Bohrlöcher zur Messung des Grundwasserpegels gebohrt.

Aktuell sind bereits die beiden kleineren Bohrlöcher mit einer Tiefe von 25 und 50 Meter fertiggestellt. In den nächsten drei bis vier Wochen wird die letzte Messstelle mit einer Tiefe von etwa 80 Meter gebohrt.

Die Bohrungen sind dringend notwendig. Bereits seit Jahren sinkt der Grundwasserpegel am Brunnen Holzhausen. Anfang 2019 musste dieser aufgrund von Wassermangel sogar vom Netz, da nicht genügend Wasser zur Förderung zur Verfügung stand.



Wassermeister Manuel Kluge begleitet die Bohrungen

Im weiteren Verlauf erholte sich der Pegel zwar leicht. Allerdings sind die Wasserstände an beiden Brunnen bei hohen Verbräuchen, wie etwa in den vergangenen Monaten, erheblich.

Um auch in Zukunft die Wasserversorgung sicherstellen zu können, ist es notwendig die unterirdischen Fließrichtungen und die Mengen im Bereich des Wasserschutzgebietes zu kennen. Diese Daten können wir nur über die neuen Grundwassermessstellen ermitteln.

Die ISD investiert rund 160.000 Euro für die Messstellen. Ein aussagekräftiges Ergebnis liegt voraussichtlich Ende Juli vor. Dann wird der Verwaltungsrat der ISD über das weitere Vorgehen beraten.

Der Holzhauser Brunnen ist 1954 erbaut und 1998 grundsaniert worden. Seit 70 Jahren versorgt der Brunnen die Gemeinde mit Wasser. Wir hoffen, er tut dies auch noch weitere 70 Jahre.

■ Franz Kurz

Standesamt

Peter Schneider traut weiter

Der 2. Bürgermeister Peter Schneider ist zum dritten Mal zum Eheschließungsstandesbeamten bestellt worden.

Bereits seit zwei Legislaturperioden, genauer gesagt seit Juni 2008, ist er als Standesbeamter in der Gemeinde Strasslach-Dingharting tätig. In dieser Zeit hat er vielen Heiratswilligen zu ihrer ganz persönlichen Traumhochzeit verholfen. Die Ausübung dieser Tätigkeit ist gekoppelt an die Amtszeit des 2. Bürgermeisters.

Nun beschloss der Gemeinderat in seiner Sitzung am 27. Mai 2020 einstimmig, Herrn Peter Schneider, 2. Bürgermeister, erneut zum Standesbeamten zu bestellen. Der Wirkungsbereich seiner



Bürgermeister Hans Sienerth überreicht dem 2. Bürgermeister Peter Schneider die Urkunde

Bestellung ist auf die Vornahme von Eheschließung sowie den dazugehörigen Beurkundungen beschränkt. Im Gegensatz zu den weiteren Standesbeamtinnen und Standesbeamten der Gemeinde, die alle Vollstandesbeamte sind und deshalb sämtliche Personenstandsfälle beurkunden können.

Am 10. Juni 2020 händigte Bürgermeister Hans Sienerth, Herrn Peter Schneider die Ernennungsurkunde feierlich aus.

Das Standesamtsteam - 1. Bürgermeister Hans Sienerth, Sabrina Beierbeck und Annette Sedlmeyer – gratuliert recht herzlich und freut sich auf die bewährte Verstärkung durch Herrn Peter Schneider.

■ Annette Sedlmeyer

Friedhöfe in Straßlach und Großdingharting

Baumbestattung bald möglich

Nun ist es soweit: Der neue Gemeinderat hat in der letzten Sitzung den Konzepten zu Baumbestattungen auf den Friedhöfen an der Mühlstraße und in Großdingharting mehrheitlich zugestimmt. Wie berichtet, hat die Gemeinde ihre Friedhöfe in den letzten Jahren schrittweise renoviert und die Außenanlagen verschönert.

Um der Nachfrage nach Baumbestattungen und Urnengräbern nachzukommen, hat die Verwaltung dem neu gewählten Gemeinderat kürzlich, die bereits 2019 vorgestellten Konzepte, zur Entscheidung vorgelegt. Dem Mehrheitsbeschluss zufolge wird in Straßlach ein Urnengräberfeld um einen Granitfindling angelegt. Der Standort befindet sich im Bereich der großen Linden auf der grünen Freifläche vor der Aussegnungshalle. Die Abdeckung der Gräber besteht aus einer Granitplatte, welche bündig zur Grasnarbe versetzt wird. In Großdingharting wird ein stattlicher Feldahorn auf der nördlich gelegenen Freifläche vor dem großen Gedenkkreuz gepflanzt, um den



Auf dem Friedhof in Großdingharting werden Baumbestattungen bald möglich sein

die Gräber situiert werden. Runde Bronzeplatten mit einem Baummotiv bilden die Grababdeckungen. In beiden Friedhöfen werden als

Grabstätte Edelstahlröhren eingelassen, in denen bis zu vier Urnen Platz finden.

Die Beschriftung kann nachträglich auf den Abdeckungen in Straßlach eingemeißelt und in Großdingharting angeschraubt werden. Eine Anpassung der Friedhofssatzung und der Gebührenordnung dazu ist gerade in Arbeit. Es war der Gemeindeverwaltung ein Anliegen, ein standardisiertes Konzept umzusetzen, mit dem der Überblick behalten werden kann.

Die bauliche Umsetzung in Straßlach soll noch heuer stattfinden. Die GemeindeNachrichten werden über die weiteren Fortschritte berichten.

■ Richard Schmidt



Baumbestattungen in Straßlach bekommen einen besonderen Platz

Bus zur Realschule Wolfratshausen

Keine Erstattung der Kosten

Die Gemeinde betreibt einen privaten Schulbus zur Realschule Wolfratshausen. Für die Benutzung müssen die Eltern 61,00 € im Monat zahlen. Eine Mutter hatte die Erstattung der Gebühren während der Schulschließung aufgrund der Corona-Krise beantragt. Der Gemeinderat hat den Antrag abgelehnt.

Straßlach-Dingharting gehört zum Sprengel der Realschule Taufkirchen. Für den Besuch dieser Schule gilt die Schulwegkostenfreiheit. Hier müssen Eltern also nichts bezahlen. Eltern und Kindern steht es jedoch frei, eine andere Schule zu wählen. Für die Beförderung dorthin greift das Schulwegkostenfreiheitsgesetz nicht, hier haben die Eltern selbst für die Beförderung zu sorgen.

Aufgrund der hohen Nachfrage hat die Gemeinde bereits vor Jahren freiwillig einen eigenen Schulbus eingerichtet. Für die Beförderung wird von den Eltern eine monatliche Pauschale von 61,00 € erhoben. Diese Pauschale deckt die tatsächlichen Kosten bei weitem nicht.

In der Mai-Sitzung behandelte der Gemeinderat den Antrag einer Familie, die Kosten für den Schülertransfer nach Wolfratshausen während des Betretungsverbots im Zuge der Corona-Pandemie zu erstatten.

Die Räte diskutierten die Frage durchaus kontrovers. Einige Argumente sprachen für eine Erstattung, andere dagegen. Gemeinderatsmitglied Niko Stoßberger stellte etwa den Antrag, den Eltern 20 € pro Monat zu erstatten. Er konnte sich damit jedoch nicht durchsetzen.

Mit 10 zu 3 Stimmen lehnte der Rat den Antrag schließlich endgültig ab. Dies insbesondere mit der Begründung, dass es die private Entscheidung der Eltern war, sich gegen die kostenlose Sprengelschule in Taufkirchen und für den privat finanzierten Bus nach Wolfratshausen zu entscheiden. Nicht zuletzt auch wegen der Höhe des Monatsbeitrags von 61,00 € wurde hier kein Härtefall gesehen.

■ Simon Schäfer



Der Schulbus zur Realschule Wolfratshausen kostet die Eltern pauschal 61,00 Euro pro Monat

Bedarfsumfrage

Mietwohnung gesucht?

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 25. März 2020 den Startschuss für die Errichtung eines Mehrfamilienhauses gegeben.

Entstehen soll es an der Ludwig-Thoma-Straße 2 in Straßlach, dem Standort des bisherigen Raiffeisenbankgebäudes. Das Gebäude soll voraussichtlich Anfang 2024 bezugsfertig sein. Das Angebot soll sich an junge Menschen und an Senioren gleichermaßen richten, an Pflege- und Betreuungskräfte, an Mitarbeiter der Gemeinde und an Ehrenamtliche aller Art.



Auf dem Gelände der Raiffeisenbank in Straßlach soll ein Mehrfamilienhaus entstehen

Die Verwaltung wurde deshalb beauftragt, zur Ermittlung des Wohnbedarfs der einheimischen Bevölkerung eine Bedarfsumfrage durchzuführen. Es ist für die Gemeinde von besonderem Interesse, welcher Bedarf an entsprechendem Wohnraum in den nächsten 2 bis 5 Jahren voraussichtlich bestehen wird. Im Falle eines ernsthaft zu erwartenden Bedarfs würden wir uns über eine Beteiligung an der Umfrage sehr freuen.

■ Franz Gröbmair

Gemeinde Straßlach-Dingharting

Landkreis München

**Rücksendung bis 31.07.2020****Rücksendung**

Gemeinde Straßlach-Dingharting
Schulstraße 21
82064 Straßlach

Interessent

Name, Vorname:

Anschrift:

Geburtsdatum:

Unverbindliche Umfrage zur Ermittlung des Bedarfs an Mietwohnungen

Die Gemeinde Straßlach-Dingharting plant, im Ortsteil Straßlach im Jahr 2022 bezahlbare Mietwohnungen für die einheimische Bevölkerung zu errichten. Sollten Sie Bedarf an entsprechendem Wohnraum in den nächsten 2 bis 5 Jahren haben, bitten wir Sie, die nachfolgenden Fragen zu beantworten.

Wohnraumgröße Bedarf:

Ein-Zimmer-Wohnung	eine Person	40 m ²	
Zwei-Zimmer-Wohnung	eine Person	50 m ²	
Zwei-Zimmer-Wohnung	zwei Personen	55 m ²	
Drei-Zimmer-Wohnung	zwei Personen	65 m ²	
Drei-Zimmer-Wohnung	drei oder vier Personen	75 m ²	
Vier-Zimmer-Wohnung	vier Personen	90 m ²	

Parkplatzbedarf:

Anzahl Fahrzeuge:

Bevorzugte Art: ☐ Tiefgarage ☐ Garage ☐ offener Stellplatz ☐ egal

Jahreseinkommen:

Jahreseinkommen gemäß Art. 6 des Bayerischen Wohnraumförderungsgesetzes. Jahreseinkommen ist demnach, vorbehaltlich nachfolgender Einschränkungen, die Summe der positiven Einkünfte im Sinn des § 2 Abs. 1, 2 und 5a des Einkommensteuergesetzes jedes Haushaltsangehörigen. Ausgleich mit negativen Einkünften aus anderen Einkunftsarten und mit negativen Einkünften des zusammenveranlagten Ehegatten ist nicht zulässig. Zum Jahreseinkommen gehören auch steuerfreie, nicht steuerbare und andere bei der Summe der positiven Einkünfte nicht berücksichtigte Einnahmen für die Bestreitung des Lebensunterhalts. Für die a) Leistung von Steuern vom Einkommen, b) laufenden Beiträgen zu einer Kranken- und Pflegeversicherung sowie c) laufenden Beiträgen zu einer Lebensversicherung oder einer d) Versicherung zur Altersversorgung wird von dem ermittelten Betrag ein pauschaler Abzug in Höhe von je zehn v.H. vorgenommen, maximal 40 %. Das Kindergeld wird nicht berücksichtigt.

☐ 0 € bis 30.000 € ☐ 30.000 € bis 50.000 € ☐ 50.000 € bis 80.000 € ☐ ab 80.000 €

Sonstige Wünsche und Bedarf:

.....

.....

Zu schnell unterwegs **Mit Tempo 60 nach Kleindingharting**

Eine Tempobeschränkung von 60 km/h für die Ortsverbindungsstraße zwischen Kleindingharting und Großdingharting hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 27.05.2020 beschlossen.

Ein Bürger, wohnhaft am Ortsende von Kleindingharting hat sich an die Gemeinde gewandt mit der Bitte, die Lage an der Hauptstraße zu prüfen. Er stellt eine Zunahme des Verkehrs und eine Häufung von Geschwindigkeitsüberschreitungen fest.

In der Sitzung vom 19.02.2020 behandelte der Gemeinderat die Frage der Errichtung einer Messstelle in der Hauptstraße in Kleindingharting. Eine Errichtung kam aufgrund einer zu geringen Entfernung zum Ortschild nicht in Frage. Folglich beauftragte er die Verwaltung mit Prüfung weiterer Maßnahmen zur Beruhigung der Verkehrslage in Kleindingharting.

In der Sitzung vom 27.05.2020 prüften die Räte weitere Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung in Kleindingharting. Verschiedene Konzepte mit unterschiedlichen Lösungsansätzen sollten den Rasern in Kleindingharting das Gasgeben erschweren. Hierzu zählten nach Vorschlag des

Antragstellers: die Anbringung eines digitalen Geschwindigkeitsmessers, die Errichtung einer Verkehrsinsel, die Errichtung von Bodenschwellen oder die Reduzierung der Geschwindigkeit auf der Gemeindestraße zwischen Großdingharting und Kleindingharting.

Nach einer umfassenden Debatte über die Vielzahl der Lösungsansätze konnte sich der Gemeinderat nach dem Abwägen von Pro und Contra lediglich zu einer Maßnahme durchringen. Er entschied, dass die Anordnung einer Beschränkung auf 60 km/h in beide Richtungen der Ortsverbindungsstraße ein geeignetes Mittel sei, die Geschwindigkeit zu reduzieren. Zusätzlich beauftragte er die Verwaltung, bis November 2020 das Fahraufkommen und die Geschwindigkeitsverstöße in Kleindingharting zu ermitteln und die Ergebnisse dem Gemeinderat erneut vorzulegen. Aufgrund der neu gewonnenen Informationen soll dann über das weitere Vorgehen beraten werden.

■ *Sabrina Beierbeck*



Auf der Verbindungsstraße zwischen Großdingharting und Kleindingharting sind nur noch 60km/h erlaubt

Zu viel Zeit **Chaos im Ort**

Immmer wieder kommt es zu Vandalismus und Sachbeschädigung im Gemeindegebiet. Immer wieder wird fremdes Eigentum zerstört oder beschädigt.

Die Corona-Krise hat für viel Zeit im Alltag einiger jungen Leute gesorgt. Klare Aufgaben fehlten, feste Strukturen wurden aufgebrochen. Die Teens hatten plötzlich mehr Zeit und weniger Möglichkeiten. Viele Einrichtungen wurden geschlossen, die Schulen, das JUZE und Treffen mit Freunden



Europaletten lagen im Straßacher Weiher

war nicht mehr ganz so einfach. Einige Jugendliche trafen sich dennoch an der Grundschule in Strasslach oder am Dorfweiher und hinterließen dort eine Spur der Verwüstung. Zigarettenkippen am Kindergarten, zerbrochene Flaschen am Fahrradständer oder das



Müll und Zigarettenkippen vor der Schule

Versenken von Paletten im Weiher. Das Chaos zog sich quer durch Strasslach. Die Gemeinde appelliert hier an alle, Jung und Alt, die sinnlose Zerstörungswut nicht zu tolerieren.

Die Vandalismusschäden vom Fronleichnam-Wochenende hat die Verwaltung bei der zuständigen Polizei zur Anzeige gebracht.

■ *Silvia Glas*

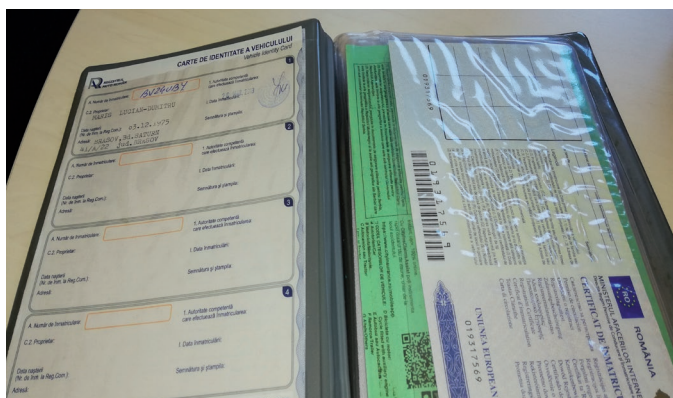
Fundsachen

Wer vermisst was?

Die Gemeindeverwaltung veröffentlicht in dieser Rubrik Fotos der vorliegenden Fundgegenstände. Die Fundsachen sind auch auf der gemeindlichen Internetseite zu finden. Fragen beantwortet die Verwaltung gerne.

Kontakt: silvia.glas@strasslach.de oder 08170/9300-24. Bitte beachten Sie die regelmäßigen Bekanntmachungen auf den Anzeigetafeln der Gemeinde. Gelegentlich werden die Fundsachen auch versteigert.

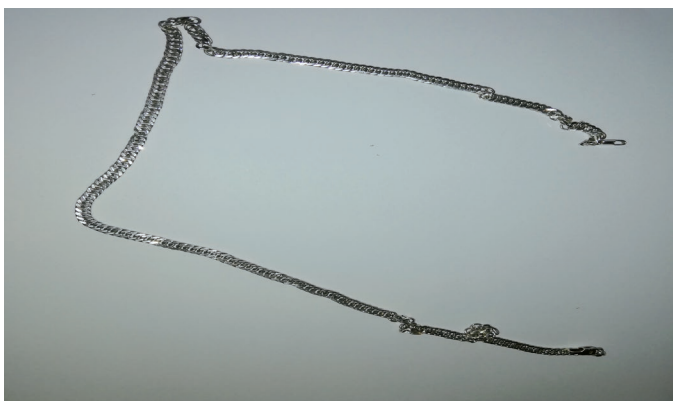
■ Silvia Glas



Fahrzeugschein in einer Ledermappe



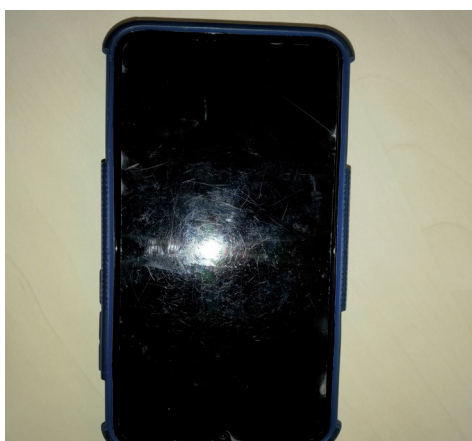
Samsung Handy



Halskette in silber



Brille



Huawei Handy



Torwart-Handschuhe

Vorstellung

Der neue Polizeihauptkommissar

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,**

Haben Sie kurz Zeit? Ich würde mich gerne bei Ihnen vorstellen.

Mein Name ist Andreas Forster und ich habe seit dem 01.04.2020, die Leitung der Polizeiinspektion 32 - Grünwald, von meinem Vorgänger, Herrn Martin Eisele übernommen.

Zu meiner Person ist zu sagen, dass ich 56 Jahre alt, verheiratet und seit Oktober 1980 im Polizeidienst bin. In diesem langen Zeitraum habe ich vielfältige Aufgabenbereiche durchlaufen. Kurz skizziert verbrachte ich die ersten 12 Jahre bei der Bereitschaftspolizei als Ausbilder, unter anderem auch während der häufigen geschlossenen Einsätze in Wackersdorf. Mit Abschluss der Ausbildung zum gehobenen Dienst - heute als 3. Qualifikationsebene bezeichnet - kam ich 1994 zum Polizeipräsidium München, wo ich zunächst verschiedene Gruppenleitertätigkeiten übernommen habe. Ab dem Jahr 2003 bis zum Ende der Fußballweltmeisterschaft

2006 war ich Außendienstleiter der Polizeidirektion Nord und in dieser Funktion Einsatzleiter für Einsatzlagen im Schichtdienst. Im Anschluss habe ich drei Jahre in der Abteilung für Verbrechensbekämpfung verbracht, um ab 2009 bei der Einführung des Digitalfunks beim Polizeipräsidium München mitzuwirken. Nach Abschluss dieser Tätigkeit habe ich als einer von drei Kommissariatsleitern von 2013 an, den Aufbau des Kriminalfachdezernates 12 - Cybercrime - mitgestaltet.

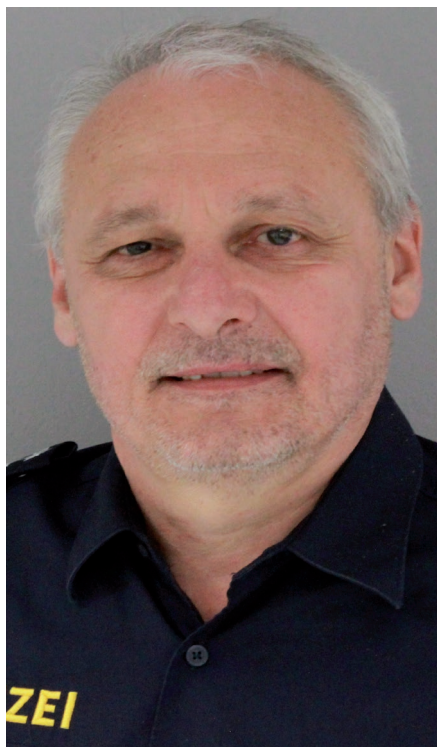
Trotz der anspruchsvollen Tätigkeit im Cybercrimebereich war es für mich immer ein Lebenstraum, für eine eigene Dienststelle Verantwortung zu übernehmen. Diese Möglichkeit hat sich für mich nun ergeben. Insbesondere reizvoll ist es, da das Gebiet, für das die Polizeiinspektion Grünwald verantwortlich ist, ein Schmuckstück am südlichen Rand der Landeshauptstadt ist und daher nicht zu Unrecht von vielen Städtern zur Erholung genutzt wird - zu diesen habe ich auch gehört, obwohl ich als Unterhachinger mehr oder minder in einer Nachbargemeinde zu Hause bin.

Ich freue mich sehr über die mir übertragene Aufgabe für ihre Sicherheit zu sorgen.

Mit besten Grüßen aus Grünwald und bleiben Sie gesund!

Ihr

■ *Andreas Forster*
Erster Polizeihauptkommissar



**Andreas Forster hat die Leitung der
Polizeidienststelle in Grünwald übernommen**

Stadtradln

21 Tage um die Wette radln

Bereits zum siebten Mal in Folge beteiligt sich der Landkreis München vom 28. Juni bis 18. Juli 2020 an der deutschlandweiten Aktion **STADTRADELN** und möchte mit seiner Teilnahme den Klimaschutz im Landkreis fördern, den Radverkehr voranbringen und die Landkreisbürgerinnen und -bürger von den Vorteilen des Radfahrens überzeugen.

Die Gemeinde Straßlach-Dingharting beteiligt sich in diesem Jahr das erste Mal an dieser Aktion. Viele Bürgerinnen und Bürger haben sich be-



Die Gemeinde Straßlach-Dingharting radelt mit

reits angemeldet. Alle Bürgerinnen und Bürger, die in der Gemeinde Straßlach-Dingharting und aus dem Landkreis München wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder studieren, sind deshalb eingeladen, drei Wochen lang kräftig in die Pedale zu treten und sowohl beruflich als auch privat möglichst viele Fahrradkilometer für den Klimaschutz und für den Landkreis München zu sammeln.

Dabei steht es den Teilnehmern frei, an welchen Tagen und wie viele Tage im Aktionszeitraum sie tatsächlich auf das Fahrrad steigen. Auf <https://www.stadtradeln.de/strasslach-dingharting> können Interessierte eigene Teams (ab zwei Personen) gründen oder einem bereits bestehenden Team beitreten. Dazu einfach auf der Seite den grünen Button „Hier registrieren“ anklicken. Danach losradeln und die geradelten Kilometer einfach im Online-Radlkalendar oder per STADTRADELN-App eintragen.

■ *Silvia Glas*



Eine Kampagne des

Klima-Bündnis



Landkreis
München

STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

Wir
sind dabei!
Vom 28. Juni bis
18. Juli 2020



Auf www.stadtradeln.de/landkreis-muenchen/ können Sie Ihr eigenes Team gründen oder einem bereits bestehenden Team beitreten. Danach losradeln und die Radkilometer einfach im Online-Radkalender oder per STADTRADEL-App eintragen.

Infos und Registrierung unter
www.stadtradeln.de/landkreis-muenchen/



Gastronomie

Ein Besuch lohnt sich immer

Die Gastronomen hat es in der Corona-Krise besonders hart getroffen. Von einem Tag auf den anderen mussten die Lokale schließen. Die Wirte wurden kreativ und bei den meisten konnten die Gäste das Lieblingsessen abholen. Aber ein Essen aus der Warmhaltebox kann das Essen in der Wirtschaft nicht ersetzen. Es fehlt der Service, das Ambiente und auch der Lieblingswein zum Essen. Seit Mitte Mai sind die Lokale wieder auf. Erst nur die Biergärten und nun auch endlich wieder die Räumlichkeiten in den Lokalen.



Die Wirte aus der Gemeinde haben die Hygienekonzepte umgesetzt und sind bereit für die Gäste

Seit dem 17.06.2020 können auch kleine Familienfeiern wieder abgehalten werden und die meisten Feierlichkeiten, die sonst im Frühjahr sind, werden nun nachgeholt. Kommunikation, Firmungen und Konfirmationen stehen nun wieder an.

Die Gastronomen haben alle ein umfangreiches Hygienekonzept für die Lokale entwickelt. Von Mund-Nasenschutz bei den Servicemitarbeitern, bis hin zu Desinfektionsmittelständern in den Eingangsbereichen. Vieles wurde getan, dass die Gäste und die Mitarbeiter geschützt werden.

Die Gemeinde wünscht allen Gastronomen, auch wenn verspätet, eine gute und erfolgreiche Sommersaison.

■ Silvia Glas

TC Strasslach

Wieder am Ball

Leicht verspätet aber doch sehr herzlichst erwartet konnte am 11.05.2020 endlich die Tennisanlage freigegeben werden, nachdem der BTV ein strenges Hygienekonzept aufgestellt hat, was von unseren Mitgliedern bisher vorbildlich eingehalten wurde.

Die Eröffnung wurde von den Mitgliedern mit Freude und einem fast durchweg gefüllten Belegungsplan angenommen.

Das Clubhaus und die Terrasse müssen auf Grund der Hygienevorschriften momentan leider noch geschlossen bleiben. Sobald es hier Möglichkeiten gibt, werden wir weitere Informationen herausgeben.

Zunächst startete am 18.05.2020 nur das Mannschaftstraining der Kinder und Jugend in den üblichen 4er-Gruppen und der Basic-Kurs der Erwachsenen; die übrigen Kurse finden seit dem 15.06.2020 bzw. ab dem 01.07.2020 (Kleinfeld-Kids) wieder statt.



Absperrband kennzeichnet die Bereiche, in denen man sich aufhalten darf

Am 11.06. und am 13.06. fand die vereinsinterne Jugend-Challenge in den Klassen U10, U12, U14 und U18 statt. Insgesamt gaben 21 Spielerinnen und Spieler ihr Bestes.

Leider war es uns in den Pfingstferien organisatorisch wie personell noch nicht möglich, ein TennisCamp anzubieten. Vielleicht klappt es ja zu den Sommerferien.

Der TC konnte dieses Jahr immerhin 5 Mannschaften in den Ligen melden (4 x Jugend und 1 x Erwachsene), die seit



Überall weisen Hinweisschilder auf den Mindestabstand hin

dem 20.06.2020 den TC Strasslach e.V. gegen andere Vereine schlagkräftig vertreten.

Weitere Veranstaltungen sind aktuell leider nicht geplant; wir müssen die laufenden Meldungen des BTV sowie die nächsten Lockerungen abwarten, bevor wir weitere Entscheidungen treffen können.



Aushänge informieren über das Hygienekonzept des TC Strasslach

Die Vorstandschaft freut sich dennoch auf eine gemütliche Saison und einige wenige Veranstaltungen „im kleinen Kreis“.

■ Tanja Hellwig

Musikschule Straßlach

Wir sagen Danke!

Da Ihre Musikschule Straßlach am 16. März 2020 aufgrund der Corona-Pandemieverordnung schließen musste und sämtlicher Unterricht sowie alle Veranstaltungen abgesagt werden mussten, war es das Ziel der Musikschule, möglichst schnell einen Ersatzunterricht zu ermöglichen. So haben unsere Lehrkräfte bereits in der ersten Woche der Schulschließung ab dem 16. März 2020 Kontakt mit ihren Schülern aufgenommen und die Fortführung des Unterrichts mittels Telefon oder Videounterricht begonnen.

In der darauffolgenden Woche unterrichteten bereits alle Lehrkräfte ihre Instrumentalschüler im Online-Fernunterricht mittels Videoplattformen bis zur Wiedereröffnung Mitte Mai 2020. Es zeigte sich, dass fortgeschrittene Schüler mit dem Fernunterricht deutlich besser zurechtgekommen sind als Anfänger. Manche Schüler haben im Fernunterricht sogar größere Fortschritte gemacht als sonst gewohnt. Für alle Beteiligten war es eine erkenntnisreiche Zeit aufgrund der neuen Art des Unterrichts. Die allgemeine Akzeptanz der Fernunterrichtsangebote in der Eltern- und Schülerschaft war sehr groß. Hierfür bedanken sich die Lehrkräfte und



Der Instrumentalunterricht wurde während der Schulschließung online weitergeführt

das gesamte Team Ihrer Musikschule bei den Eltern und Schülern. Ohne diese Unterstützung und Bereitschaft wäre der Fernunterricht in dieser Form nicht durchführbar gewesen.

Seit dem 18. Mai 2020 unterrichtet die Musikschule Straßlach unter strenger Einhaltung eines erarbeiteten Hygiene- und Schutzkonzepts wieder im Einzel-Präsenzunterricht. Leider kann bis heute (Stand - Drucklegung: 10.6.2020) aufgrund der Verord-

nungen vorerst nur Einzelunterricht stattfinden. Sämtliche Gruppenkurse und Ensembles können bislang leider noch nicht wiederbeginnen.

Marius Horn: „Wir hoffen sehr, dass es bald weitere Schritte in Richtung der Wiederherstellung des vollständigen Unterrichtsbetriebs geben wird. Unser Miteinander in der Musikschule lebt ja besonders durch die Gemeinschaft in der Gruppe für die Kleinen und durch das gemeinsame Musizieren in den Ensembles. Das ist unser großes Anliegen und auch ein wichtiger Bestandteil unseres Bildungsauftrags.“

Anmeldung für das kommende Schuljahr 2020/2021:

Anmeldungen für das kommende Schuljahr sind ab sofort möglich. Bitte nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf - auch für einen kostenlosen Probeunterricht!

Das Anmeldeformular steht zum Download auf der Webseite der Musikschule zur Verfügung.

www.musikschule-strasslach.de
Das neue Jahresheft 2020/2021 erhalten Sie am Donnerstag, 25. Juni 2020 als Beilage zum Isar Kurier.



Fast alle Instrumentalschüler der Musikschule haben am Fernunterricht teilgenommen

Ferienprogramm

Endlich Ferien !

Liebe Kinder und Jugendlichen,
liebe Eltern,

das Jahr 2020 ist für viele ein schwieriges Jahr. Die anhaltende Corona-Pandemie hat den Kindern und den Eltern sehr viel abverlangt, daher ist es umso wichtiger in den Ferien für ein bisschen Abenteuer, Spannung und Spaß zu sorgen. Daher bietet die Gemeinde in den Schulferien 2020 auch heuer ein interessantes und abwechslungsreiches Ferienprogramm an.

Angesprochen sind speziell unsere Kinder, Jugendlichen und Eltern. Das Programm umfasst Veranstaltungen und Kurse an mehr als 20 Ferientagen. Es wird unter anderem einen Ausflug in den Münchner Tierpark geben, zur Tonwerkstatt in Strasslach, ein Besuch auf dem Brandlhof in Strasslach und vieles mehr. Zwischen Geheimagententraining und einen Ausflug in den Grünwalder Kletterpark ist auch in diesem Jahr viel geboten.

Ich bin sicher, dass das Programm auch in diesem Jahr großes Interesse findet und viel Spaß machen wird.

Mein besonderer Dank gilt allen, die eine Kursleitung übernommen haben, die Veranstaltungen begleiten oder sonst in vielfacher Weise zum Gelingen beitragen. Organisiert wird das Programm schon seit vielen Jahren ehrenamtlich von Nici Jakowatz und Sabine Brunner. Die Veranstaltungen sind zu erschwinglichen Preisen und zum Selbstkostenpreis kalkuliert. Die wertvolle Arbeit der beiden Organisatorinnen in ihrer Freizeit verdient unsere besondere Anerkennung.

Auf unserer Website www.strasslach-dingharting.de ist das Ferienprogramm 2020 in der Rubrik „Unsere Gemeinde“ unter „Kinder und Jugendliche“ zu finden.

Ich wünsche allen Teilnehmern, Helfern und Begleitern eine schöne Ferienzeit und viel Freude beim diesjährigen Ferienprogramm der Gemeinde Strasslach-Dingharting.

Herzliche Grüße

Ihr

Hans Sienert

Informationen zur Anmeldung:

Auf Grund der außergewöhnlichen Situation im Zusammenhang mit der Coronapandemie müssen wir Sie darauf hinweisen, dass Kurse kurzfristig abgesagt werden können. Natürlich wird dann die Kursgebühr erstattet.

Die Kurse werden selbstverständlich unter Einhaltung der dann gültigen Hygiene- und Sicherheitsregeln abgehalten.

Wir bitten Sie, dass die Kinder ihre eigenen Masken bei den Indoor-Kursen mitbringen.

Zu Ihrer und unserer Sicherheit erfolgt die Anmeldung heuer erstmals über folgende Plattform:

<http://ferienprogramm-strasslach.deinetickets.de/>

Bitte melden Sie Ihre Kinder bis spätestens **10. Juli 2020** dort an.

Bitte beachten Sie außerdem, dass pro Kind eine eigene Anmeldung erfolgen muss.

Für Nachmeldungen bitten wir Sie folgende Telefonnummer **01577-4363694** zu kontaktieren.

Falls Ihr Kind an einem Kurs doch nicht teilnehmen kann, bitten wir Sie, uns dies ebenfalls unter dieser Telefonnummer möglichst frühzeitig mitzuteilen. Eine Erstattung der Kosten kann jedoch nur in begründeten Ausnahmefällen erfolgen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, unter dieser Telefonnummer kurzfristig anzufragen, ob bei Veranstaltungen noch freie Plätze vorhanden sind.

Bei Fragen zu den einzelnen Kursen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Sollte eine Veranstaltung mangels Nachfrage abgesagt werden, so werden Sie benachrichtigt. Der bereits bezahlte Preis wird selbstverständlich zurückerstattet. Für einige Kurse gibt es nur ein begrenztes Platzkontingent.

Die Kinder sind während den Veranstaltungen versichert.

Wir bitten Sie, auf jeden Fall die angegebenen Altershinweise zu beachten. Diese sind sorgfältig mit den jeweiligen Kursleitern abgestimmt und sind sehr wichtig, um die Kurse reibungslos abhalten zu können.

Die personenbezogenen Daten werden nur für die Durchführung des Ferienprogramms benutzt und nicht an Dritte weitergegeben. Alle Daten werden nach Beendigung von der Gemeinde vernichtet.

Ihr Organisationsteam

Sabine Brunner und Nicolette Jakowatz

Bitte online
anmelden!

Anmeldung



Hiermit melde ich mein Kind verbindlich zu folgenden Kursen an:

Name: _____ geb. am: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ Handy: _____

Email-Adresse: _____

Kurs	Datum	Veranstaltung	Preis	Teilnahme
1	27.07.2020	Die Pferde Show "10 Jahre Herz und Pferd"	250,00 €	
2	28.07.2020	Besuch im Tierpark	10,00 €	
3	29.07.2020	Besichtigung des Bauhof in Großdingharting	3,00 €	
4	31.07.2020	24-Stunden-Feuerwehr	0,00 €	
5	03.08.2020	Pferdewanderung zum Deininger Weiher	35,00 €	
6	05.08.2020	Schnupperkurs Golf	5,00 €	
7	06.08.2020	Tiere des Waldes	3,00 €	
8	07.08.2020	Spielerische Bewegung	25,00 €	
9	10.08.2020	Glitzernde Glasperlen	10,00 €	
10	11.08.2020	Tonwerkstatt	25,00 €	
11	13.08.2020	Tonwerkstatt (Alternativtermin)	25,00 €	
12	14.08.2020	Besuch am Brandlhof	5,00 €	
13	17.08.2020	Geheimagentinnen und Detektive	25,00 €	
14	18.08.2020	Geisterstunde in der Zauberwerkstatt	25,00 €	
15	19.08.2020	Burgen und Schlösser	40,00 €	
16	21.08.2020	Erste Yogaübungen für kleine Kinder	5,00 €	
17	24.08.2020	Actionpainting	32,00 €	
18	25.08.2020	Minigolf	5,00 €	
19	26.08.2020	Besichtigung der Auffang- und Pflegestation f	2,00 €	
20	27.08.2020	Pferd Erleben light	75,00 €	
21	27.08.2020	Tonwerkstatt (Alternativtermin)	25,00 €	
22	31.08.2020	Pferde Erleben	200,00 €	
23	31.08.2020	Radausflug zur Kugler Alm	10,00 €	
24	02.09.2020	Isar-Kiesel bemalen	3,00 €	
25	03.09.2020	Besuch im Kletterwald Grünwald	24,00 €	
Bearbeitungspreis			2,50 €	2,50 €
Gesamtbetrag				

Ich bin damit einverstanden, dass ein Bild meiner Tochter/meines Sohn
im Isar-Kurier oder im Gemeindeblatt Straßlach veröffentlicht werden darf. •

Ja ☐ Nein ☐

Straßlach, Datum

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten•

SV Straßlach

Informationen & Neuigkeiten vom Sportverein

Liebe Vereinsmitglieder, anbei die neuesten Infos bezüglich des Sportbetriebs des SV Straßlach. Bitte beachten Sie, dass ohne ausgefüllte schriftliche Einverständniserklärung zum Corona-Leitfaden des SV Straßlach e.V., keine Teilnahme an unseren Kursen möglich ist.

1. Sportbetrieb in der Halle wird wieder aufgenommen

Seit dem 15. Juni ist es uns, in Rücksprache mit der Gemeinde Straßlach-Dingharting, wieder erlaubt kontaktlose Sportstunden in der Turnhalle anzubieten. Zulässig sind, inkl. Übungsleiter, 20 Personen. Der Zugang erfolgt, mit Mund-Nasen-Bedeckung über den Nordwestlichen Notausgang.

Diese Kurse finden seit dem 15.06. statt. Unsere Übungsleiter wählen den Kursort (In-/Outdoor) wetterabhängig. Vor Kursbeginn werden Sie von der Übungsleiterin informiert.

Montag 18:30 - 19:30
Fit und Stabil Gudrun Spindler
Dienstag 18:30 - 19:30
Bodyfit Anja Berger
Mittwoch 08:00 - 09:00
Wake Up-Gym Claudia Karl
Mittwoch 18:30 - 19:30
Zumba Reni Vasileva
Mittwoch 19:45 - 20:45
Fit und Aktiv Andrea Lang
Freitag 08:45 - 09:45
Fit und Stabil Gudrun Spindler

2. Kurse Martin Gröbmair

Seit Montag, den 15. Juni, können auch die Kurse von Martin Gröbmair wieder in der Halle bzw. im Gymnastikraum (4 Personen inkl. ÜL) stattfinden. Auch hier werden Sie von Martin Gröbmair kurzfristig über den Austragungsort (Halle, Gymnastikraum, Im Freien) informiert, Diese Kurse finden statt:

Montag 09:15 - 10:15
Funktionelles Training

Martin Gröbmair
Montag 19:45 - 20:45
Funktionelles Training
Martin Gröbmair
Mittwoch 17:15 - 18:15
Leichtathletik
Martin Gröbmair
Donnerstag 10:15 - 11:15
Funktionelles Training
Martin Gröbmair
Donnerstag 18:00 - 19:00
Funktionelles Training
Martin Gröbmair
Donnerstag 19:15 - 20:15
Funktionelles Training
Martin Gröbmair
Freitag 19:00 - 20:00
Funktionelles Training
Martin Gröbmair

Ansprechpartner für alle weiterführenden Fragen ist unser Übungsleiter Martin Gröbmair (m.groebmair@googlemail.com).

3. Kurse Jorge Luis De Santa Cruz

Auch Luis startete zum 15.06. wieder mit seinen Kursen, entweder in der Halle oder, bei schönem Wetter, draußen. Infos gibt es immer vor dem Kurs.

Montag 15:00 - 16:00
Tierisch Fit Jorge Luis De Santa Cruz
Montag 16:15 - 17:15
Hip Hop & Street Dance
Jorge Luis De Santa Cruz
Mittwoch 16:00 - 17:00
Hip Hop & Street Dance
Jorge Luis De Santa Cruz
Freitag 14:00 - 15:00
Parkour/Calisthenic-Training
Jorge Luis De Santa Cruz

Das Kinderturnen kann vorerst leider nicht stattfinden. Hier halten wir uns an eine Weisung des Bayerischen Turnverbands, da „Regeln verstanden [werden], jedoch [...] im Spielprozess schnell vergessen [werden].“ Als Leitlinie wurde vom BTV vorgeschlagen, mit dem Kinderturnen wieder anzufangen, sobald der Schulsport wieder

aufgenommen wird. Dieser Leitlinie werden wir vorerst folgen.

4. Fußballabteilung

Das Jugendtraining (D – F) startet wie geplant zum 15. Juni. Unsere Herrenmannschaften nehmen zum 25. Juni wieder den Trainingsbetrieb auf. Mit unseren (SG)-Partnern in der A – C Jugend befinden wir uns in guten Gesprächen und hoffen auch dort bald wieder den Trainingsbetrieb aufnehmen zu können.

Sportliche Grüße & Bleiben Sie gesund

■ Die Vorstandschaft des SV Straßlach



Vereine - Neue Rubrik

Wenn im Dorf was is, geht ma hin...

In der neuen Reihe stellen die GemeindeNachrichten die Vereine aus der Gemeinde Straßlach-Dingharting vor. Dies mit dem Ziel, die gängigen Dorffeste unter den Straßlach-Dinghartingern noch besser bekannt zu machen.

Was ist das Besondere am Obst- und Gartenbauverein ?

Der Obst- und Gartenbauverein wurde 1906 gegründet. Zweck des Vereins war damals hauptsächlich, den Obstbau und die Obstverwertung im bäuerlichen Haushalt anzukurbeln. Die vordringlichste Aufgabe sieht der Verein heute in der Ortsverschönerung und Erhaltung des dörflichen Charakters der Gemeinde Straßlach-Dingharting, sowie des Umweltschutzes durch Anreize zur Anlage von naturnahen Gärten und Vermeidung von chemischen Pflanzenschutzmitteln und Überdüngung des Bodens. Die regelmäßig angebotenen Fachvorträge tragen dazu bei.

Wir sind ein offener Verein für alle Altersgruppen und bieten eine Gemeinschaft, bei der man selbst keine besonderen Fähigkeiten mitbringen muss. Auch Nichtmitglieder sind bei

den Veranstaltungen gern gesehene Gäste.

Wer darf Mitglied werden?

Jeder! Wir freuen uns über neue Mitglieder und würden auch mit der Unterstützung von Mitgliedern gerne mehr Aktivitäten anbieten, sei es für Gartenbesitzer, Naturinteressierte oder auch Kinder (man kann nicht früh genug anfangen). Anregungen und Engagement sind jederzeit willkommen.

Wie kann man Mitglied werden?

Kontaktaufnahme mit der Vorstandschaft.

Nennen Sie drei gute Gründe, warum man dem Obst- und Gartenbauverein beitreten sollte.

- Dahoam ist es am schönsten, ganz besonders, wenn es in der Gemeinde grünt und blüht. Wir zeigen wie's geht. Ob Blumenschmuck, bienenfreundliche Pflanzen, Gemüseanbau, Grabbepflanzung, Obstbaumschnitt oder naturnahe Gartengestaltung - wir haben immer interessante Vorträge und Exkursionen im Programm.

- Rabatte bei diversen Gartenbaubetrieben für unsere Mitglieder.



- Je mehr wir sind, desto besser wird unser Programm und unsere Möglichkeiten. Wir erwägen z.B. den Kauf einer Saftpresse oder eines Häckslers.

Welche Veranstaltungen finden regelmäßig vom Obst- und Gartenbauverein statt?

Jahreshauptversammlung, Herbstversammlung mit Vorträgen zu einem bestimmten Thema, Exkursionen/Ausflüge, Obstbaumschnittkurs, Pflege des Dorfweiher in Großdingharting.

Welche Veranstaltung steht als nächstes an?

Für dieses Jahr standen nach dem Obstbaumschnittkurs noch die Jahreshauptversammlung mit einem Vortrag über den „Fachgerechten Schnitt an Ziergehölzen“ und ein Ausflug zur Landesgartenschau in Ingolstadt auf dem Programm. Wann diese Veranstaltungen nachgeholt werden können hängt von der weiteren Entwicklung der „Corona- Pandemie“ ab.

■ Catharina Bartmann, 1. Schriftführerin und Bernhard Büchting, 1. Vorstand



Die aktuelle Vorstandschaft (v.li.: Catharina Bartmann (1. Schriftführerin), Gertrud Götz (1. Kassenverwalterin), Gerda Beutelspacher (2. Kassenverwalterin), Claudia Hadaschik (2. Vorstand), Bernhard Büchting (1. Vorstand))

Zahlen Daten Fakten

Juni 2020



Klimawandel: Macht ein halbes Grad wirklich einen Unterschied?

1,5 °C gegenüber **2 °C**
mittlerer Erderwärmung
bis Ende des Jahrhunderts

3-4 °C

Maximaltemperaturen in Teilen Europas

Um so viel Grad Celsius steigen die höchsten Temperaturen,
die im Verlauf eines Jahres erreicht werden ¹



5 °C



52 %

heutige Rekorde werden Normalität
Beispiel Hitze

Wahrscheinlichkeit, dass jedes Jahr so heiß wird
wie das bisherige weltweite Rekordjahr 2016 –
in einer 1,5°-Welt würde also etwa jedes zweite Jahr so heiß wie 2016,
bei 2 °C wären es neun von zehn Jahren ²



88 %



42 %

Wahrscheinlichkeit, dass es jedes Jahr
zu einer Hitzewelle kommt wie 2003, die europaweit
Zehntausende Todesfälle verursachte ²



59 %



fast **700** Millionen



Zahl der Menschen weltweit,
die alle 20 Jahre oder noch öfter
extremen Hitzewellen ausgesetzt sein werden –
betroffen wären also entweder etwa jeder zehnte
oder aber etwa jeder vierte Mensch [A] auf der Erde ³

mehr als **2** Milliarden



Quelle: www.klimafakten.de/meldung/infografik-machen-05-degc-weniger-erderwaermung-wirklich-einen-unterschied



DU TANZT GERN AUS DER REIHE?
**DA BIST DU
BEI UNSEREN KIDS
GENAU RICHTIG.**

Als Erzieher*in oder Kinderpfleger*in
in der Gemeinde Straßlach-Dingharting

VERÄNDERE DIE ZUKUNFT.
WWW.TRAUMBERUF-STRASSLACH.DE



Gemeinde Straßlach-Dingharting

Schulstraße 21 | 82064 Straßlach | Telefon: 08170 9300-30 | Hauptverwaltung@traumberuf-strasslach.de | Herr Simon Schäfer

Gemeinde Straßlach-Dingharting

Landkreis München



Gemeinde Straßlach-Dingharting
Seniorenbeauftragte Gisela Lengersdorf
Schulstraße 21
82064 Straßlach

Helfende Hände für Senioren gesucht - auch für die Zeit nach der Krise -

Sie möchten sich in Ihrer Gemeinde engagieren,
Sie möchten anderen etwas Gutes tun,
Sie möchten einen Beitrag für gutes Miteinander leisten,

dann melden Sie sich!

Wie können Sie helfen?

- ☐ Hilfe im Haushalt
- ☐ Hilfe bei der Gartenarbeit
- ☐ Fahrdienste
- ☐ Besorgungen übernehmen
- ☐ Vorlesen, Gesellschaftsspiele
- ☐ Eigene Vorschläge: _____



Die Gemeinde freut sich über jeden der seinen bedürftigen Mitbürgern helfen möchte.

Senden Sie dieses Schreiben bitte ausgefüllt an die Gemeinde:

Ihre Kontaktdaten:

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

Kirchennachrichten

Katholisches Pfarramt St. Laurentius

Großdingharting, Fußsteinerstr. 6

Email: St-Laurentius.Grossdingharting@erzbistum-muenchen.de

Tel.: 08170/234 Bürozeiten Mo, Mi, Do, 09.00 Uhr - 11.30 Uhr

Herr Pfr. Dagelic Tel.: 08170/998482



Kirchennachrichten

Evangelisch Lutherisches Pfarramt Ebenhausen

www.ebenhausen-evangelisch.de/

Tel.: 08178/3743



Liebe Kirchengemeinde,

seit dem 10. Mai können in unseren Kirchen wieder Gottesdienste gefeiert werden. Allerdings unter strengen Hygieneauflagen und mit einem Mindestabstand von 2 m.

In der Gemeinde Straßlach-Dingharting ist dies jedoch noch nicht möglich. Deshalb sind Gottesdienste vorerst nur in unserer größten Kirche möglich, in der Auferstehungskirche in Icking.

Dort findet jeden Sonntag um 10.30 Uhr ein Gottesdienst in verkürzter Form statt. Anstelle von Gemeindegesang werden Solisten die Gottesdienste musikalisch gestalten. Weitere Informationen dazu auf unserer Homepage: www.ebenhausen-evangelisch.de.

Einmal im Monat findet abends bei gutem Wetter im Garten des Pfarrhauses in Hohenschäftlarn (Klosterstr. 26) ein „Gottesdienst unter dem Apfelbaum statt“.

Die nächsten Termine: 21. Juni und 12. Juli, jeweils um 18.30 Uhr.

Wir stellen die Gottesdienste und Predigten auch weiterhin auf unserer Homepage online zu Verfügung. Wenn Sie den Wunsch haben, das Abendmahl zu empfangen, wenden Sie sich gerne an die Pfarrerrinnen, um einen Termin zu vereinbaren.

Ihre Pfarrerin Elke Stamm

VdK Dingharting- Straßlach

Information

Liebe Mitglieder und Freunde des VdK

Das Treffen am 04.07.2020 sowie der Ausflug am 10.07.2020 können coronabedingt leider nicht stattfinden.

■ Marlene Leserer
VdK Ortsverband Dingharting-Straßlach

**Die Gemeinde gratuliert
ganz herzlich
allen Jubilaren
im Juni 2020**



Wohnen im Alter und bei Behinderung

Wohnberatung / Wohnungsanpassung

Zu Hause wohnen bleiben – sicher und selbstbestimmt

Verein **Stadtteilarbeit**

Wir beraten, planen und begleiten Bürger/innen im Stadtgebiet und im Landkreis München.

Kostenfreie Information und Erstberatung durch erfahrene Fachkräfte in einem multiprofessionellen Team aus Sozialpädagogen/innen und Architekten/innen.

Wohnberatung ist ein Prozess in Handlungsschritten:

- Problemanalyse
- Entwicklung von Lösungsvorschlägen in den Bereichen Ausstattung, Möblierung, Technische Hilfsmittel
- Umbaumaßnahmen
- Finanzierungsplan
- Weitervermittlung an andere Fachstellen und Dienstleister aus Handwerk und Gewerbe



Stadtteilarbeit e.V.
Beratungsstelle Wohnen
Aachener Straße 9 · 80804 München
Tel. 089 / 35 70 43-0
be-wohnen@verein-stadtteilarbeit.de
www.beratungsstelle-wohnen.de

Paritätischer Wohlfahrtsverband e.V.

Telefonische Sprechstunde

Beratung durch die Fachstelle für Pflegenden Angehörige weiterhin telefonisch möglich

Die Corona Pandemie zwingt auch uns von der Fachstelle auf Distanz zu gehen, weshalb wir im Moment keine Hausbesuche oder Außensprechstunden anbieten können. Dennoch sind wir für Sie da! Zu den für Sie wichtigen Themen der Pflege und Versorgung eines Angehörigen beraten wir Sie telefonisch. Wir unterstützen Sie bei den notwendigen Antragstellungen, wie z.B. dem Antrag auf Pflegeleistungen. Zudem überlegen wir mit Ihnen gemeinsam, wie die Versorgung Ihres Angehörigen in dieser schwierigen Zeit sicherzustellen ist.

Paritätischer Wohlfahrtsverband Bayern e.V.

Frau Sonnleitner

Tel. 089-6221-2164 ute.sonnleitner@paritaet-bayern.de

■ Silvia Glas

• Wichtige Telefonnummern •

Notruf:	Polizei	110
	Feuerwehr	112
	Rettungsdienst	112

Polizeiinspektion Grünwald 089/64144-0

Notdienst für ärztliche medizinische Hilfe:

Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zahnärztlicher Notdienst	089 / 7233093
Gift-Notruf	089 / 19240
Apothekennotdienst-Suche Info	0800 / 00 22 8 33
Städt. Klinikum Harlaching Zentrale	089 / 6210-0

Notdienst u. Beratungsdienste für seelische Hilfe:

Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
Nummer bei Kummer für Kids Jugendliche u. Eltern	116 111
Frauennotruf	089 / 763737
Projektverein SPDI Mü.Land Süd	089/605054

Telefonseelsorge kath.: 0800 / 1110222

Telefonseelsorge ev.: 0800 / 1110111

Beratungsdienste für Pflege, Senioren u. Krisen:

Seniorenbeauftragte für Straßlach-Dingharting	
Frau Margit Klade	08170 / 9300-29
Seniorenhilfefachberatung Landratsamt München	
Sachgebiet Senioren	089 / 6221 – 2599
	089 / 6221 – 2697

Fachstelle f. pflegende Angehörige LKr. München des Wohlfahrtsverbandes 089/6221-2164 oder -2127

Leben mit einer Behinderung - Landratsamt München
Behindertenbeauftragter Lkr. 089/6221-2545

Münchner Pflegebörse für Stadt und Landkreis /
Essen auf Rädern 089 / 62 000 222
Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München
/ www.aglms.de 089 - 6605 9222

Caritas-Sozialstation Hachinger-Tal in Unterhaching
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung
Pflegedienstleitung 089 / 614521-17
Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband München
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung 089 / 2373-0
AWO Wohlfahrts-Kreisverband 089 / 672087-0

Selbsthilfzentrum SHZ Zentrale Anlaufstelle Thema
Selbsthilfegruppen in u. um München
www.shz-muenchen.de 089 / 53 29 56 - 11

Weitere wichtige Nummern:

Sperrnotruf für ec-Karte	
Kreditkarte, Personalausweis	116 116
Marienstern-Apotheke Straßlach	08170 / 9988442
Gemeinde Straßlach-Dingharting	08170 / 9300-0